

Copen:

**Des Vertrags / den
Hertzog Heinrich**

**von Braunschwig / mit sei-
nem Brudern / Hertzog
Wilhelm / auffgericht /
eins vnfreundlichen / vnd vna-
brüderlichen inhalts.**

3

Lopey / Des Vertrags / Den
Hertzog Heinrich von Braun-
schwig / mit seinem Brudern / Hertzog
Wilhelmen / auffgericht 2c.



Ir / von Gottes gna-
den / Heinrich der jünger / Vnd
wir Wilhelm / von desselben gna-
den Gottes / Gebrüdere / Der-
tzen zu Braunschwig vnd Lüne-
burg / Bekennen für vns / vns-
ere Erben / Erbnemen / Nachkommen vnd We-
niglichen / dieses Brieffs ansichtigen / hienit
offentlich .

Seintemal nach absterben / des Dochge-
bornen Fürsten / weiland Herrn Heinrichs /
des Eltern / auch Hertzogen zu Braunschwig
vnd Lüneburg / vnsers lieben Herrn Vatters /
Löblicher gedechtnis / die Dochgeborne Für-
stin / vnd Fürstfraw Catharina / Geborne zu
Stettin / Pomern selige / Hertzogin vnd Wido-
wen 2c. Vnd Herr Georg Thumbprobst / des
hohen Stifts Coln / Hertzog zu Braun-
schwig vnd Lüneburg / vnser liebe Fraw Wita-
ter / vnd Bruder / Vns mit dem auch Dochge-
bornen Fürsten weiland / Herrn Erichen /
Deubsch Ordens Land Compter der Baley
Coblentz / vnserm freuntlichen lieben Bru-
der /

der / Auch Hertzen zu Braunschwig / vnd
Lüneburg 2c. Köblicher vnd Christlicher ge-
dechnis / vnd wir beide / Vns darnach selbst /
aus sonderlichem freundtlichem willen vnters-
fangen / der Regierung vnser / Hertzen Wil-
helms vnderhaltung / vnd anders halben /
freundtlich vnd Brüderlich zusammen gesetzt /
vereinigt / vnd vertragen haben / Ober welche
Hertzen / vns Hertzog Wilhelm / Dochge-
dachter vnser lieber Bruder / Hertzog Hein-
rich / vielerley Wolthaten / vnd mehr / wann
er vns / laut derselben Hertzen / schuldig ge-
weist / ertzeigt.

Darzu als sein Lieb / aus gedrungener
noth / mit Bischoff Johan zu Wildesheim /
vnserm Vettern / Hertzog Heinrich zu
Braunschwig vnd Lüneburg seligen / Hertzo-
gen Otten Sohn / auch milter gedechtnis /
vnd seinen Anhangern / in Vhede / vnd thetlich
Kriegshandlung erwachssen / Das der Hoch-
geborn Fürst / vnser lieber Vetter / Herr Erich
der Älter / auch Hertzog zu Braunschwig /
vnd Lüneburg 2c. Vnd wir / Hertzog Wil-
helm / Darinnen nider gelegen / gefenglich ver-
strickt / vnd ein geraume zeit in verhaftung /
enthalten sein worden.

So hat sich derselbe / vnser lieber Bruder /
Hertzog Heinrich / nach solcher vnser Niderla-
ge / so enfiglich / mit darstreckung seins Leibs

vnd Guts/ in solcher Vhede / vmb vnser Er-
digung willen bemühet / das sein Lieb solcher
Sachen vor lengst / ein ehrliche / berhümliche
Shüne hette erlangen vnd vbertomen mögen.

Sein Lieb hat aber vmb vnsern willen/
damit er vns zu vorn auff freye füsse wider
brechte/ derselben Shüne/ nicht annemen wol-
len / Sondern in dem eines mercklichen / sich
begeben müssen/vnd darnach getrachtet/Das
wir solcher verstrickung / one entgelt nüs/ Got
sey lob/ erledigt sein worden/ Das wir vns sel-
cher vnd dergleichen erzeugten wolthaten/höch-
lich vnd alles freundlichen vleis / gegen seines
Lieb thun bedancken.

Vnd wiewol durch vnser Abgünstiger / etz-
licher vnwille / verdries vnd vnfreundtschafft/
zwischen vns beider seits ist eingefürt worden/
So haben wir / Dertzog Wilhelm / dieselben
erzeugten Wolthaten / zu hertzen gezogen / in
sonderheit bedacht / Wie hochgedachter vnser
lieber Herr vnd Vater / aus Vaterlicher wol-
meinung / In der Verheirattung / gnanten vn-
sers lieben Bruders/ Dertzog Weinrichs/ wol
sich / auch vns / vnd die andern / seiner Lieb
Erben/ verschrieben.

Das vnser lieber Bruder / Dertzog Wein-
rich/vnd nach ime/seiner Lieb eltester Sohn
vber die Land vnd Leute/ So vns vnser lieber
Dart

Der vnd Vater / verlassen vnd ererben würde /
Regierende Fürsten sein sollen / vnd vnser Land-
schafft seint her nicht allein / das vnser Bru-
der vnd sein eltester Sohne / Sondern auch al-
lewegen / einer aus seiner Lieb Erben / Dieweil
seines Leibs Manliche Lehenserben vorhan-
den / Regierender Fürst / sey vnd bleibe / für gut
angesehen geraten / Vnd dasselbig dermassen /
zwischen vns / vnd vnserm Bruder / zuuerord-
nen / vnsern zu baider seits Landen vnd Leuten
zu aufnehmen / gedeye vnd wolffart vor hoch
notdurfftig / In vnterthenigkeit ernstlichs vleis
gibeten .

Damit vnser Bruder vnd wir / Auch vn-
ser zu baider seits nachvolgende Erben / dester
statlicher vnter ein ander / in friede / ruge / lieb /
freundschaft vnd ainigkeit / ewiglichen vnzer-
trent / zusammen / Vnd Zanc / Krieg / vnfrennd-
schaft vnd widerwille / So von wegen eines
vngeteilten Regiments / zwischen vns entstehen
möchte / verhütet / vermitteln / Vnd vnser Land /
Leute vnd Fürstenthumb / vngeteilt / So ge-
wonlich eine trennung vnd tailung / der zerstö-
rung vnd verderbung zu folgen pflaget / blei-
ben / vnd vnser Bruder / von vnser aller wegen /
Dauon dem hailigen Reich / dester vermöglic-
her vnd statlicher dienen müge .

Dem nach / Als wir beide / vns / densel-
ben vnsern Herrn vnd Vaters verschreibung /
I in auch

auch vnsern andern Bruder / vnd vnser selbst
eigen Bewilligung / Wandtschriefften / Vertre-
gen / vnd getrewen / wolmeinungen / vnser
vnd vnser Landschafften zu geloben vnd nach-
zusetzen schuldig erkennen / So haben wir uns
samtlichen / Gott dem Allmechtigen / vnd al-
lem Himlischen Heer / dem hailigen Röm-
schen Reich zu ehren / auch vnsern Erben / vnd
zu beider seits Landen vnd Leuten zu gedeye-
mehrung / besserung vnd Wolfart / vnter ein-
ander auff newe erbliche / vnd ewiglich we-
rend / vnd von vnsern zu beider seits Erben vnd
Nachfolgern / stetiglich zu halten / vereinigt /
vnd vertragen .

Vnd thun das itzo hie mit gegenwertig / in
krafft vnd macht dis Brieffs / in aller besten
vnd bestendigsten weise / mas vnd form / Wie
das in Recht / auffss krefftigst beschehen sol vnd
mag / Gleich ob die Solemniteten / nach ver-
müge der Recht / hierinnen alle gehalten we-
ren / Also / Nach dem vnser Bruder vorgemelt
vns /ertzog Wilhelm / zu vnser erledigung /
vnd sonst / wie obstehet / viel wolthaten erzeigt /
In dem Dildesheimischen Krieg / viel grosser
mühe / fahr / angst vnd arbeit / zu besserung
vnd weiterung vnser Fürstenthumbs / auff
sich geladen / viel schulden vnser Herrn Va-
ters / auff sich genomen / In beschwerlichen
Sachen zu auffnehmung vnd mehrung des
Fürstenthumbs / Uns / vnd vnsern zu beider
seits

seits Erben / zum besten / sich gestreckt / vnd so
getreulich vns / vnd vnser beider Fürstenthumb
vnd Land gemeint.

Das wir / Hertzog Wilhelm / in anse-
hung desselben / vnd vnserm Bruder zu danck-
barlicher vergeltung / zu freundlichem gefal-
len / vnd aus rechter vorbetrachtung vnser
Derm Vaters verpflichtung vnd verschrei-
bung. Auch vnser / Hertzog wilhelms / vori-
gen selbst aigen Brieff / Siegel / Vertreg vnd
Landschrifft / Vnd darzu vnser Landschafft/
getrew / wolmeinlichen Rath vnd bedencken/
nach vnserm gemelten Bruder / Hertzog Hein-
richen / vnd seins Leibs Manlichen Lebensera-
ben / So lang die in künfftig zeit / vorhanden
sein werden / die Regierung / verwalting / in-
habung vnd brauchung / der verlassenen vnser
Derm Vaters / vnd auch deren / seit herzu ge-
worben vnd eroberten Land vnd Leute / vnd
was der hinfürder noch mehr / Doch in massen
wie hernach volget / möchten erworben / ero-
bert / vnd mit erblichem angefelle / erlangt wer-
den / bewilligt / zugestalt vnd vbergeben ha-
ben.

Bewilligen / zustellen vnd vbergeben im/
vnd seinen Erben / vor vns / vnd vnser Erben
vnd Nachkomen / solch Regiment / vber vnser
Fürstenthumb / Land vnd Leute / wie vorge-
meldt ist / gegenwertig / in krafft vnd vnkund dis
Brieffs /

Brießs / der gestalt vnd also / Das nu hinfür
der nach dis brießs Datum / vnser Bruder /
Hertzog Heinrich / vnd nach ime sein Eltester
Sohn / vnd nach demselben abermals / der ver-
storbenen eltesten Söhne / vnd also / Immer in
absteigender seiner Lieb Linien werend / Regi-
render Fürst / sein sol vnd wil .

Vnd wann dieselb nidersteigend Linien/
vnfers Bruders / Hertzog Heinrichs / Welche
das Regiment / nach verschriebener Ordnung
gehabt / ausstirbt / vnd dannoch in beruht
vnfers Bruders absteigender Linien Manliche
Lebens Erben vorhanden sein / Als dann sol
der nechste eltester Sohn / oder Manliche Le-
henserbe / von vnfers Bruders / Hertzog Hein-
richs / Leib geborn / Regirender Fürst sein / vnd
nach ime / sein eltester Sohn / vnd desselbigen
eltester Sohns / Söhne / von Erben zu Er-
ben .

Oder ob die nicht in leben weren / als dann
der sein nechster Bruder oder Vetter / in vnfers
bemelten Bruders / Hertzog Heinrichs / Linien
ist / Regirender Fürst sein / vnd allewege
hinfür / von Erben zu Erben / laut dieser Ord-
nung gehalten werden / Das also einer alle-
wege / vber vnser ietzige Land vnd Leute / vnd
was wir künfftig mehr erobern / gewinnen /
erlangen oder mit angefälle / vberkommen vnder
erben mügen / Regirn / bestellen / verwalten /
inhaben /

inhaben / vnd nach seinem / vnd des Fürstenthums nutz gebrauchen sol.

Doch vns / Herzog Wilhelm / hiemit für behalten / Ob wir was von Landen / Leuten / Landschafften / die zu vnserm Fürstenthumb nicht gehörten / mit Diensten / oder sonst was erwerben vnd erlangen würden / Das die vns / Herzog Wilhelm / vnd vnsern Erben / allein zustehen sollen. Vnd darauff sollen vnd wollen wir / Herzog Heinrich / vnd nach vns alle / vnd ein jglicher vnser leibs Manlehen Erben / Wann ein Regirender Fürst abstirbet / vnd der ander Regirender Fürst / in macht dieser Vereinigung / wird / vnd ist / vnser gemeinen Landschafft / an Eydsstat / glaublichen zusagen / gegeben vnd geloben / Das wir diesen Vertrag / dermassen seines inhalts / verfolgen vnd halten / auch verschaffen sollen vnd wollen / Das nach laut desselben / vnser eltester Sohn / oder wem das Regiment sonst / vermäge dis Vertrags / gebürt / Regirender Fürst werde.

Vnd dargegen / alle vnser Prelaten / Ritterschafft / Stedte vnd Gemeinen / vnser Landtschafft / Wann solche vorgemelte / zusage vnd Gehilff / von vns / vnd vnsern Erben geschehen / Derwider vns / vnd allen vnsern Erben / Regirenden Fürsten / allerweg / wann vnser Regirender einer abstirbt / vnd der ander / dem das Regiment / inhalt vnd krafft dieser Vereinigung
A gebürt

gebürt / Das darauff angreiff / vnd sich des
vntermasset / huldigen / vnd in der Duldung
mit geloben vnd schweren sollen / des sie densel-
ben Fürsten / dem laut dis Vertrags / das Re-
giment gebürt / vnd obgemelte zusage / vnd ver-
pflichtung gethan hat / vor irem Regierenden
Landsfürsten / allezeit haben vnd halten / bey
dem bleiben / vnd als fromme Vnterthanen / zu
jeder zeit gehorsam sein sollen vnd wollen.

Vnd wir / Hertzog Wilhelm / vnd vnser
Erben / verschreiben / verpflichten / Vnd ver-
binden vns / sollen vnd wollen / in solcher vnser
gnanten Bruders / vnd seiner lieb Erben Re-
gierung / noch an derselben / Schlössern / Din-
fern / Gerichten / Obergerichten / Herrlichkeiten
vnd Gerechtigkeiten / sie nicht hindern / noch
darein einichen einhalt / eingriff / Turbierung /
oder eintrag thun / noch durch vns / oder je-
mand anders / von vnsern wegen heimlich vnd
offenbar / solches zubesehen vnd gethan wer-
de / gestatten oder verhängen / in keine weis.
Sondern wir / Hertzog Wilhelm / verzeihen
vnd begeben vns / desselben angezeigten Regi-
ments gantz vnd gar / vor vns / vnd alle vnser
Erben vnd Nachkommen / In Crafft vnd macht
dis Brieffs / desselben gar nichts zu thun / vnd
zu schaffen haben.

Darauff wir auch gegenwertig / Im / alle
das jenig / was vnser Bruder / wie obsteht /
in seiner

in seiner Regierung/ vor dieses Brieffs Datum
verschrieben vnd verhandelt/ vnd noch Er/ vnd
sein Erben/ in das künfftig verschreiben/ zusas
gen vnd handeln werden/ willigen/ Dasselbig
wir/ Hertzog Wilhelm/ vnd vnser Erben/ itzo
vnd zu jeder künfftiger zeit/ vnd sonderlich/ ob
das Regiment auff vns/ vnd vnsern Erben/ vor
vnd nach bemelter weis erstürbe vnd fallen wür
de/ vestiglichen erfolgen/ volnziehen/ halten
sollen vnd wollen.

Doch sollen vnd wollen wir/ Hertzog
Wilhelm/ vns/ vnd vnsern Erben/ hiemit vor
behalten haben/ Wo gemelter vnser Bruder/
Hertzog Heinrich/ vnd sein Erben/ one Man
liche seines Leibs Lebenserben/ in massen wie
obgemelt ist/ versterben würden/ Das wir/
vnd vnser Erben/ derselben Regierung/ nach
vnsern besten nutz vnd gefallen/ Als dann an
nehmen/ vnd derselben gebrauchen mügen/ Der
gestalt/ Das als dann vnser/ Hertzog Wil
helms/ eldester Sohn/ von vnserm Leibe ge
born/ vnd nach deme/ desselben eldester Sohn/
Vnd nach demselben abermals/ des verstorbe
nen eldester Son/ vnd also immer in vnser ab
stegender Linien werend/ Regirender Fürst/
sein sol vnd wil.

Vnd wann dieselbige vnser/ Hertzog Wil
helms/ Nidersteigende Linien/ bey der das
Regiment/ nach verschriebener Ordnung/ also

A. ij

ist/

ist / ausstirbt / vnd dennoch in beider seit her /
vnsrer / Hertzog Wilhelms / absteigender Linien /
Manliche Lehenserben vorhanden sein /
Als dann sol der nechst eltester Sohn oder manlicher
Lehenserbe / von vnsrer / Hertzog Wilhelms / Leib
geborn / Regirender Fürst sein / vnd nach im / sein
eltester Sohn / vnd desselben eltesten Sohns Sohn /
von Erben zu Erben.

Oder so die nicht in leben weren / Als dann
der sein nechster Bruder / oder Vetter / in vnsrer
gemelten Hertzog Wilhelms Linien ist / Regirender
Fürst sein / vnd allwege hinfüro / also von Erben zu
Erben / laut dieser Ordnung gehalten werden . Das also
einer allewege / vber vnsrer Land vnd Leute / vnd
was wir der zukünftig mehr erlangen / oder mit
Angefelle vberkomen / erobern vnd ererben mögen /
Regiren / bestellen / verwalten innehaben vnd nach
seinem vnd des Fürstenthumbs nutz gebrauchen sol.

Doch also / Ob vnsrer / Hertzog Wilhelms / Erben /
mit iren Dieffen / oder sonst in ander wege / von
Schlössern / Landen / Leuten vnd Landschaften / die
zu vnserm Fürstenthumb / Braunschwig / nicht
gehorten / was erobern / gewinnen / erwerben /
erlangen / vnd an sich bringen würden / Das
dieselbigen hiemit nicht gemeint sein / Sondern
dieselben Land / Leute vnd Landschaften / den
allein zustehen vnd für behalten sein sollen / die
die erworben haben.

Also / dieweil vnd so lang vnser / Hertzog
gen Wilhelms / Manliche leibs Lehenerben /
in vnser absteigender Linien / inner für vnd für /
von Erben zu Erben werdend / vorhanden vnd
in natürlichem leben sein / alle wege das Regi-
ment / bey denselben vnser Leibs Manlichen
Lehenerben / von Erben zu Erben / in versch-
iedener weis bleiben / vnd allerweg der eltest
vnd letzte / vber vnser beider seits Land vnd Lend-
te / was wir der itzo / oder die zeit vnser Erben /
indas künfftig / in massen wie obstehet erobern /
gewinnen / oder durch den Todfalle / vnd mit
Angefelle / vnd begnadungen erlangen müs-
sen / Regirender Fürst / vnd Herr sein / vnd die
allein Regiren / bestellen / verwalten / inhaben /
vnd nach seinem / vnd vnser Fürstenthumbs
nutz / gebrauchen sol.

Vnd daransff sollen vnd wollen auch wir /
Hertzog Wilhelm / vnd nach vns / alle vnd ein
jeglicher vnser leibs Manlehenen / Wann
ein Regirender Fürst abstirbt / vnd der ander
Regierend Fürst / in macht dieser vereinigung /
wird vnd ist / vnser gemeinen Landschafft an
Leibs stat glaublichen zusagen / gereden vnd
geloben / Das wir / diesen Vertrag dermassen
seins inhalts verfolgen vnd halten / auch ver-
schaffen sollen vnd wollen / Das nach laut des
selben vnser eltesten Sohn / oder wem das Regi-
ment sonst / vermöge dis Vertrags / gebürt /
Regirender Fürst werde.

A. iii. Vnd

Vnd dargegen alle vnser Prelaten / Ritterschafft / Stedte vnd Gemeinen / vnser Landschafft / Wann solche vorgemelte zusage vnd Gelubde / von vns / vnd vnsern Erben geschehen / herwider vns / vnd allen vnsern Erben / Regierenden Fürsten / allwege / wann vnser Regierender einer abstirbt / vnd der ander / dem das Regiment / inhalt vnd krafft dieser Eulung / gebürt / das darauff eingreiff / vnd sich des vntermasset / Das sie den für iren Regierenden Landesfürsten / allezeit haben vnd halten / bey dem bleiben / vnd also frome Vnterthanen / zu jeder zeit / gehorsamlich sollen vnd wollen.

Wo auch wir / Hertzog Heinrich / damit wir den Almechtigen gewalten lassen / verfahren / Als dann vnd so oft nach vns / ein Todesfalle an vnser Leibs Regierenden Erben / sich begeben wird / Sollen vnd wollen wir / Hertzog Wilhelm / vnd vnser Erben / denselben vnser Bruders Manlichen Lehenerben / dieselbiche Vertracht / zu steter / mehrer / gewisser vnd vester haltung / vnter vnser Namen / Eulgen vnd Handschriften / So balde vnser Bruder / vnd seiner Lieb Erben / solches von vns / vnd vnsern Erben / suchen / heischen vnderfordern / von Artickeln zu artickeln / vnd von worten zu worten / In allen seinen Inhaltungen mit Clauseln vernewen / vnd dieselben an geschworener Eydsstat zu halten vnd zuuerfolgen / zusagen / geloben / bewilligen / bestetigen vnd Confirmirn.

Welche

Welche vernewerung/bewilligung vnd be-
stetigung / auch zwischen vnsern / vnd vnser
Bruders/ D. Heinrichs Erben/ zu beiden sei-
ten/ So oft einer vnser / D. Heinrichs Erben
als Regirender Fürst/vnd auff vnser / Dertzog
Wilhelms/ seiten / wir oder hernachmals / ein
vnser Erben/ absterben/ zu jeder zeit/ in massen
wie obstehet/ one einichen behelff/ ausflucht/
schutzrede vnd verzug / auffgericht / vnd voln-
zogen sol werden.

Wo aber solch vernewerung / bewilligung
vnd bestetigung dieser erblichen Vertracht / die
doch alle vnser / D. Heinrichs / vnd vnser D.
Wilhelms Erben / on das in ewig zeiten / vn-
wideraufflich zuhalten vnd zuuerfolgen / schul-
dig sein sollen / von vns beiden gnanten Fürsten /
vnd vnsern beider Erben/ nicht geschehe/ Das
doch keins wegs sein sol.

Als dann sol gleichwol nicht defter weniger
dieser erblicher Vertrag / in allen seinen inhal-
tungen/ punctten vnd articckeln/ bey vollen treff-
ten stehen bleiben / vnd dem vnshedlich vnd
vnabbrückig sein / vnd vnser Bruder/ Dertzog
Heinrich / vnd seiner Lieb Erben / sollen vns/
Dertzog Wilhelmen / vnd vnsern Erben / in
dem falle/ das der mangel an vns / vnd vnsern
Erben were/ die vnterbeschrieben zwey tausent
gilden Muntz / als vnser Anteil vnd vnterhals-
tung nicht geben oder folgen lassen / Bis so
lang wir / D. Wilhelm/vnd vnser Erben/im/
vnd seinen Erben / zuuor diesen erblichen Ver-
trag bewilligt/ vernewert vnd bestetigt haben.
Vnd

Vnd das wir / Hertzog Wilhelm / vnd vnser Erben / die zwey tausent gülden nicht haben / sondern damit vrsach suchen wolten / das doch auch nicht sein sol / sich damit vor der vernewerung / bewilligung vnd bestetigung auffzuhalten / Als dann sol nichts dester weniger dieser Vertrag / vollkommenlich vnd kreffftiglich bestehen / vnd im das one schaden sein / sondern für vnd für / erblich vnd ewiglich gehalten werden.

Würde aber der mangel an vns / Hertzog Heinrich / oder vnsern Erben sein / das auch nicht sein sol / vnd wir / dieselben Vertrag zuuerneruen / anzüge / behelff vnd waigerung suchen wolten / Dann sol nicht dester weniger dem Vertrage / solches vnuergriffen sein / Vnd wir / Hertzog Heinrich / vnd vnser Erben / vnserm Bruder / Hertzog Wilhelm / vnd sein Erben / gleichwol one einige entschuldigung / die zwey tausent gülden auff hernach gesetzte Termin vnd fristen / zuerledigen vnd zuentrichten / schuldig sein.

Wo es sich aber dermassen zutrüge / Das wir / Hertzog Heinrich / vnd vnser Manliche Erben / on Manliche Lehenserben verfairen / Wann vnd zu welcher künfftiger zeit / sich das begeben möcht / vnd also vermüge dis Vertrags / das Regiment vber vnser beider Fürstenthumb / Land vnd Leute / auff vns / Hertzog Wilhelm / vnd vnser Erben komen vnd fallen würde.

Als dann

Als dann gereben vnd geloben wir / Herzog Wilhelm / vor vns / vnd alle vnser Erben / Das wir / vnd vnser Erben / vns des Regiments vnser Fürstenthumb vnd Land / nicht entmassen / auch vns / vnser Landschafft vnd Unterthanen / nicht huldigen / geloben vnd schweren lassen sollen vnd wollen / Wir / vnd vnser Erben / haben dann zuvor vnser Landschafft / auff gemeinem Landtage / gnugsam zugesetzt / vnd vnter vnserm Namen / Sigel vnd Handschrifft verschrieben vnd versichert / Das wir diese Vertracht mit dem Regiment / vnd allem / das darinnen begriffen ist / halten / vnd erfolgen wollen.

Welche zusage vnd verschreibung / wir / Herzog Wilhelm / vnd vnser Erben / So oft ein Regierender Fürst / aus vnser / Herzog Wilhelms Linien stirbt / zu jeder zeit / von Erben zu Erben / vor der Wuldigung vnd annemung / des Regiments / Prelaten / Ritterschafft / Steden vnd Gemeinen / Landschafft / allerweg verswaren sollen vnd wollen.

Wann wir / Herzog Wilhelm / vnd vnser Erben / auch also zum Regiment komen / vnd vnser Bruders / Herzog Heinrichs Leibe / Frewelein vnd Töchteren geboren / vorhanden sein würden / dieselben wollen vnd sollen wir / vnd vnser Erben / die also das Regiment /
E vnser

vnser Land vberkommen vnd haben / nach irem
Fürstlichen Stand / stat vnd herkommen / in
guter pflege / vnd Fürstlichem Geschmuck / mit
Klaidern / Klainoten vnd zimlicher / guter vnterhaltung / auffziehen vnd halten / Vnd sie
nach iren / vnd vnsern / des Fürstenthums
Ehren vnd Vermögen / vnd nach der Lands
schafft Rath verheiraten / abfertigen / vnd dar
bey thun / gleich vnsern Leiblichen eigen Kin
dern.

Befugte sichs also / das in zeit / wann vns
Hertzog Wilhelm / vnser Erben die vernewerung
dieses vertrags gebürt / vnser Erben vn
mündig weren / Als dann sollen / derselbigen
vnsern vnmündigen Erben / Vormünder vnd
Kethe / auff vnser Bruders / vnd seiner Lieb
Erben erfordern / bey geschwornen Laistung
vnd Bürgschafft / sich verschreiben vnd verbin
den / Das sie diesem erblichen vertrag / in zeit /
vnser Erben minder jarung / stracks erfolgen.

Auch das sie darnor sein wollen vnd sol
len / Wann vnser vnmündig Erben / ir voll
mene jar vnd alter / Als achtzeihen Jar / erlan
gen / Das als dann die selben / vnser Erben /
diesen Vertrag / in massen wie vor gemelt ist /
volnziehen / vernewen / befestigen / bestetigen
vnd halten sollen vnd wollen / Vnd wann dan
selbig / von inen also geschehen / Dann / mit
nicht ehe / sollen die Vormünder vnd Kethe /
Geleit

Gelübde / Zusage / Brieff / Siegel vnd Bürg-
schafft / derhalb gegeben / tod abe / vnd gefals-
ten sein.

Im fall aber / wann in zeit dieser Ver-
trag / vernewerung / vnser / Hertzog Wilhelms /
Erben mündig / vnd vnser / Hertzog Hein-
richs Erben / vnmündig weren . Als dann sol
vnser / Hertzog Heinrichs / Erben / nicht de-
stet weniger die vernewerung / von vns / Her-
zog Wilhelm / vnd vnsern Erben beschehen.

Aber herwider / sollen derselben vnmündi-
gen Vormünden / Regenten vnd Rethen / mit
einer Kaistung vnd Bürgschafft / sich verschrei-
ben vnd verbinden / Das der vnmündig / wann
achtzehen jar erreicht / vns / vnd vnsern Er-
ben / sein vernewerung dieses Vertrags / vnter
seinem Insigel / Namen vnd Dandschrifft
versetigt / zustellen / vnd darin geloben sol al-
les / was ime dieser Vertrag aufflegt / gegen
vns / vnd vnsern Erben / Kaisten vnd halten
wolle.

Vnd wann in zeit seines / des vnmündigen
richtenalters / solche vernewerung / von ime ge-
schehen / auffgericht / vnd vns / Hertzog Wil-
helm / vnd vnsern Erben zu handen vberant-
wortet . Dann sollen der vnmündigen Regens-
ten oder Rethen verschreibung vnd Bürgschafft
ten / so sie hinfür vns / vnd vnsern Erben gethan
haben / auch krafftlos / nichtig vnd vnbindig
sein.

E ij . Vnd

Vnd wann vnser / Hertzog Heinrichs
Erben / den zu regiren gebürt / vnmündig sein.
Als dann sollen vnd wollen wir / Hertzog Wil-
helm / vnd vnser Erben / vns / des Regiments
nicht anmassen / auch den Vormänden / Regen-
ten vnd Rethen / sie sein von dem verstorben /
oder von der Landschafft / oder den Freunden /
darzu geordnet / gesetzt vnd gegeben / an irer
Verwaltung vnd Regierung des Fürstenthums
vnd Lande / kein einhalt / eingriff / oder verhin-
derung thun. Sondern wir / vnd vnser Erben /
sie darbey treulich vnd gnediglich schützen /
handhaben vnd verteidigen. Vnd so oft jnen
des von nöten / vnd von vns / gefordert wird /
jnen Ketig / hülfflich vnd beistendig sein / on
alle wegerung / entschuldigung / vnd abschlag.

Dergleichen sollen vnd wollen wir / Her-
zog Heinrich / vnd vnser Erben / vnsern Bru-
der / Hertzog Wilhelm / vnd seine Erben / zu
allenzeiten / wir sein Mündig oder vnmündig
in freundlichem beuelch haben / Sie zu irer
Wolffart / nutz vnd bestem zu fördern / fürso-
rzen / rathen / handhaben / Vnd wo wir / seiner
Lieb / vnd derselben seiner Erben / zu gleich vnd
Recht / mechtig sein / sie keins wegs / mit hülff
Rath / trost vnd beistand / nicht verlassen / Son-
dern vnser einer den andern / vnd seine Erben /
freundtlich zu jeder zeit / vnd mit trewen / ehren
mainen / vnd mit Ratht vnd beistand fördern
sollen

ferrer wir / vñs vnser Erben zu balderseits /
Sollen vnd wollen vns / zu künfftigen / ewigen
zeiten / In frembd / New / Vertreg / verstantnis
vnd bündnis / mit Fürsten / Grauen / Herrn /
Stedten / Manschafften / vnd allermeniglich /
in / an des andern vnd seiner Erben / wissen vnd
volwort nicht begeben. Sondern zu allen künff
tigen zeiten / derselben Erben / einer bey dem an
dern / vnd des selben Erben / vnzertrent vnd vns
gesundert / gegen aller meniglich / vnd in allen
Sachen bleiben.

Auch wir beide / vnd vnser Erben alle / für
der Erb / vnd ander Vertreg / so zwischen aller
seits / vns Fürsten zu Braunschwig / vnd Lüne
burg / vnd andern frembden Fürsten vnd Sted
ten / auffgericht / stracks halten vnd den nach
kommen.

Ob aber wir / Hertzog Wilhelm / dersel
ben Vertreg hinfüro / mit Fürsten / Grauen /
Herrn / Stedten vnd andern gemacht hetten.
So sollen doch dieselben hiemit auffgehoben /
gantz vnd gar nichtig / vnd vnkräftig gemacht.
Vnd sol vns / Hertzog Heinrich / vnd vnsern
Erben zu jeder zeit / die vorigen vnser Erb / vnd
schutz / Vertrege / darinnen wir sitzen / zuuernerwe
m / oder etzliche newe Vertrege / zu vnsern Für
stenthums vnd Lande befriedung / Als Regis
renden Fürsten einzugehen / vnd auffzurichten
vbenommen sein.

Doch so offft solche newe Vertreg vnd

Bündnis / aus fürgehabtem Rath / fûrgend
men vnd auffgericht / Dann sollen wir / Hert
zog Wilhelm / vnd vnser Erben / allezeit daren
mit begriffen vnd gezogen werden / Die wir
auch bewilligen / vnd allezeit halten / vnd erfol
gen sollen vnd wollen.

Auch so sollen vnd wollen wir / Hertzog
Wilhelm / vnd vnser Erben / zwischen vns /
Hertzog Heinrichen / vnd vnsern Erben / Un
terthanen vnd Verwandten / sie sein in / oder
außerhalb dem Fürstenthumb gefessen / ob
gleich dero / welche vnser / Hertzog Wilhelm /
Freunde oder Verwandten / weren / oder vns /
zuuersprechen zustûnden / keins handels oder
verteidings vnternemen vnd vntersahen.

Vnd ob wir beide / oder vnser einer / oder
vnser zweyer Erben / mit einem oder mehr / vn
sern Dienern / Vnterthanen / Verwandten / oder
der andern Edeln oder Vnedeln / In was her
be / oder niderigem Stande / der oder die weren /
zu vnwillen / irrung vnd vneinigkeît erwachsen /
die oder ander / so einer / oder dem andern zu
wider weren / Sollen vnd wollen wir / vnd vn
ser Erben / einer dem andern zuwider nicht hal
ten / Viel weniger schützen oder schirmen / sie
auch nicht haûsen / fûrschieben oder hegen /
noch für Diener annemen vnd versprechen / in
kein weg / one generde.

Zu deme / sollen vnd wollen wir / vnd vnser
beider Erben / keiner des andern Feind wer-
den / noch gegen jme zu Auffrur vnd thetli-
chem angriff komen / Weder vmb aigener /
noch anderer Sache willen.

Auch von niemand anders vnsern Die-
nem / Unterthanen oder Verwandten / vmb
keinerley ursach willen / das gethan werde / ge-
staten / oder sonst wider Recht / mit der that /
dem andern angreifen vnd beschedigen lassen.

Auch vnser einer des andern Feinde vnd
Feindt wissentlich nicht hausen / herbergen /
Erhen / Trencken / enthalten oder Fürschub /
mitschleiffung / oder beistand thun / oder in
dem feinen / durch sich / oder jemandes anders /
heimlich oder offentlich / zu thun verhängen /
Danon einer teil vnter vns / vnd vnser nachfo-
genden Erben / möchten angreifen / besche-
digt oder beschwert werden.

Vnd wo darüber / solche Beschediger / bey
dem andern / oder in dem feinen betretten / vnd
angezeigt werden / Sol von stund der ander /
dem Bieger / zu dem / oder den / Rechts gestat-
ten / ergeben vnd verheiffen lassen.

Nach dem auch dieser zeit zwispalt in vns
vorn hailigen / Christlichen Glauben /
Aufferstanden / vnd sich enthalten / So
bewilligen

berwilligen vnd verpflichten wir vns simply-
lich / in krafft ditz Brieffs / in der besten weise /
mas vnd form / so wir das immer krefftig thun
können oder mügen / Das wir / vnd vnser be-
der Erben / Kaiserlicher Maiestat / vnfers aller
gnedigsten Herrn Edict / vnd beuelch / dem
halb ausgangen / annemen / vnd beypflichtig
sein.

Wir / vnd vnser zweyer Erben / Nicht al-
lein in diesem gegenwertigen Zwispalt / Son-
dern in allen andern Zweyungen / was sich do-
ren / in der Christenheit künfftiglich begeben
möchten / allezeit bey gemeiner Christlichen
Kirchen / Bepflichter hailigkeit / Kaiserlicher
Maiestat / vnd gemeinen gehorsamen Chur-
fürsten / Fürsten vnd Stenden / des hailigen
Reichs bleiben / vnd davon nicht abweichen /
In keinerley weise.

Bis zu entlicher erörterung / eines gemei-
nen / Christlichen Conciliums. Vnd was auff
dem vnd allen andern Christlichen Con-
cilien / von gemeiner Christlichen Kirchen /
Bepflichter hailigkeit / Kaiserlicher Maiestat /
vnd des hailigen Römischen Reichs / gehor-
men / Churfürsten / Fürsten vnd Stenden /
mehrer talls beschlossen vnd angenommen wirdt.

Desselben wir / vnd vnser zweyer Erben /
allezeit gehorsamlich vns halten / vnd triner
Joh

Insal vnd Schilffma des glaubens / anhengig
machen / auch derhalb / einer wider den an-
dem / vnd zu fürderst wider Kaiserliche Maie-
stat / vnsern aller gnedigsten Herrn / in kein
sonderliche Verbündtnis vnd Vertrege / nicht
begeben / vnd die auffrichten sollen noch wol-
len / in keine weise.

Dier gegen sollen vnd wollen wir / ehe ge-
meiter / Hertzog Heinrich / vnd vnser Erben /
vns / Hertzog Wilhelm / vnsern Erben / für
vnser fürstlich vnterhaltung / Nach deme itzo
das fürstenthumb / mit mercklichen viel wich-
tigen schulden / durch vielfeltig alt schuld vnd
angefalle / auch Vhebe vnd Kriegsbehandlung /
So vnser Herr vnd Vater seliger / auch vnser
Bruder / Hertzog Heinrich / zum teil / aus be-
nlich Kaiserlicher Maiestat / vnd auch sonst /
vnd sonderlich mit dem Stifft / Wildesheim /
vnd Land zu Lüneburg / aus nordrenglicher
Ursachen gehabt vnd verhandelt / beschwert
ist / vnd zur itzigen gelegenheit / nicht wol mehr
tragen kan.

Alle jar zwey tausent Landwerige gülden /
als itzlichen gülden / zu vierzig Matthiern /
Boslarischen groschen / oder derselben werung
zurechnen vnd bezalen / als zu jedem Quattem-
mer / fünffhundert Landwerige gülden / vns /
vnd vnsern mit benandten / wir / sein in / oder
M außserhalb

außerhalb Landes / geben vnd entrichten /
vnd zu vnser / Hertzog Wilhelm / Fürstlichen
enthaltung vnser lieben Frau Mutter hoff sel-
gen / in Gundersheim gelegen zu gebrauchen /
einthun / darinnen wir / vnd vnser Erben / vns
enthalten mügen.

Doch wollen noch sollen wir / Vns / der
Stad / Burger / des Geriches vnd Einkommens /
des Schlos Gundersheim nicht annehmen /
noch bekümmern / oder damit zuthun vnd zu
schaffen haben.

Wehr wir / Hertzog Wilhelm / vnd vnser
Erben / sollen noch wollen auch / hinder vnserm
Bruder / Hertzog Heinrichen / vnd seinen Er-
ben vnd der Landschaft / kein Gelschulden
machen / noch was verschreiben . Ob aber
hierüber von vns / oder vnserm Erben / Gels-
schulden gemacht würden / Das doch nicht
sein sol / sollen vnser genanter Bruder / sein Er-
ben / vnd vnser beider Landschaft / darzu zu
antworten / oder die zu bezalen / vnuerpflicht
vnd nicht schuldig sein.

Aber wie vns / vnd vnserm Erben / sein Lieb
für sich vnd sein Erben / die zwey tausent gils-
den / wie oblanget / auff angezeigte fristen / jers-
lich zu entrichten vnd zu bezalen / versprochen /
So zusagen wir / herwider für vns / vnd vnser
Erben / seiner Lieb / vnd seinen Erben / Das
wir /

mit / vnd vnser Erben / mit ehe berurten jers-
chen zwey tausent Gilden / zu vnser vnterhal-
tung halben / mit oder one Recht / nicht höher
anlangen / nöttigen oder bedrangen / wollen
noch sollen.

Dann vber solche zusage / steror vnd vnter-
haltung / sollen sein Lieb vnd derselben Erben /
vns / vnsern Erben vnd mit beschriben / nicht
mehr noch weiters zugeben / zubezalen / vnd
zustellen schuldig / Sondern von vns / vnsern
Erben / hiemit gantzlichen vnd gar / los vnd ab
sein.

Je doch / wo sichs zutrüge / das vnser
Bruders / vnd seiner Lieb Erben / Sachen /
sich bessern / vnd das Fürstenthumb aus obli-
genden schulden erlediget / oder sich mehrren
würden / So sol es in vnserm / Hertzog Hein-
richs / vnd vnser Erben / wolgefallen stehen /
Hertzog Wilhelm / oder sein Erben / obberürte
vnterhaltung zu mehrren vnd zu bessern / Doch
wollen wir / Hertzog Heinrich / vnd vnser Er-
ben / darzu vnuerhafft vnd vnnnerbunden sein.

Ob aber zu rechter zeit die bezalung / der
zwey tausent Gilden / In massen wie vorbes-
chriben ist / vns / Hertzog Wilhelm / vnd vn-
sern Erben / des Jenigen schaden erlitten / das
doch nicht sein / So sol doch diese Vertracht /
M ij damit

damit nicht gebrochen oder verruckt sein / Son-
dern wir beide / vnd vnser Erben / sollen vnd
wollen / zu erkentnis / solchs erlitten schadens /
zweene / vnser geheimpften Kette geben / die
hiemit beneich haben sollen / vns solchs scha-
dens halben / zu entscheiden / vnd was die sel-
ben / auff solchen erlitten schaden / erkennen
vnd aussprechen / Dasselbig sollen vnd wollen
wir / Hertzog Heinrich / vnd vnser Erben /
vns / Hertzog Wilhelm / oder vnsern Erben /
one verzug vnd behelff entrichten vnd bezahlen

Vnd dargegen haben wir / Hertzog Hei-
rich / obgemelt / vor vns / vnd vnser Erben / alle
vnfers Herrn vnd Vaters schulden / vnd was
darin obgemelten Vheden vnd Kriegen / vnd
sonderlich / in der Wildeshelmischen vnd Rie-
neburgischen Empörung / auch in der erlöfung
des Ramesbergs / vnd sonst die zeit her / vnser
Regierung gemacht sein / auff vns / vnd vnser
Erben zu bezahlen / genommen.

Darneben sollen auch wir / Hertzog Hei-
rich / vnd vnser Erben / alle Pflicht / Dienst /
Stewer / Reisen vnd Anlage / des heiligen
Reichs / Was der / vom selben heiligen Reich /
auff vnser Fürstenthumb vnd Lande / ang-
schlagen vnd gelegt werden / tragen vnd aus-
richten / darzu zu antworten.

Wir / Hertzog Wilhelm / vnd vnser Erben
nicht

nicht schuldig / auch an vnser vorbeschrieben/
unterhaltung vnd Antelle / Als denn zwey tau-
sent gilden / nichts derhalb abgezogen wer-
den / Sondern damit vnbeschwert bleiben sol-
ten / Solang vnd im Fall / das Regiment an
vns / Dertzog Wilhelm / vnd vnser Erben / wie
oben vormelt / kompt.

Ob auch heimlicher oder offener / vns
freundlicher will / irung vnd gebrechen wol-
schen vns beiden / oder vnser zu beider seits Er-
ben / oder vnser Verwandten / einfielen / Oder
misuerstand / aus diesem Vertrag entstünde /
das doch nicht sein sol / So wollen vnd sollen
wir beide / ein itzlicher zweene seiner geheimp-
ten Kette / Doch das die in vnserm Fürsten-
thum vnd Landen geseßen sein / darzu wehlen
vnd geben / Den wir die selben gebrechen an-
zeigen sollen vnd wollen / vnd auch hiemit ge-
genwertig / in Krafft ditz Vertrags macht ge-
ben / solche gebrechen / zwitracht oder misuer-
stand / in Freundschaft oder Recht bey zule-
gen / Vnd vns entlich derhalb zu entscheiden.

Köndten aber die vier Kette / sich nicht
vereinigen / Wollen vnd sollen wir / von beiden
teilen / einen Obman / darzu geben / vnd wel-
chem Teil derselbig Obman / in der güte oder
in Recht / beysal thut / der sol es stracks vnwid-
errufflich / one einiche weiter Appellation /
M iij oder

oder Beruffung bey bleiben / vnd ein itzlicher
sich des genügen lassen / auch das halten vnd
erfolgen.

Vnd damit dieser auffgerichter / vnser
Fürstlicher Vertrag vnd bewilligung / in keine
wege geschwecht / oder verruckt werde / auch
kein Teil wider den andern / sich nicht haltens/
halben / damit er zu halten nicht wolte schu-
dig sein / behelffen sol vnd wil.

Das auch dieser Erbevertrage bester sub-
licher von vns / vnd vnser zweier Erben gehal-
ten vnd verfolgt werde / So sollen vnd wollen
wir beide / Kaiserliche Maiestat / vnsern aller
gnedigsten Herrn / vntertheniglichen ersuchen
Als wir auch ire Maiestat / hienit gegenwer-
tig auffß aller diensflichst bitten / Das ire Ma-
iestat / diesen Vertrag / Confirmirn / Ratificirn /
auch vnser beider Erben / vnd Fürstenthumb /
Land vnd Leuten zu gut / den also aus eigenem
gnedigen gemüt / setzen vnd ordnen wollen.

Vnd darzu / So balde nach dieser Kaiser-
licher Confirmirung vnd bestetigung / wir bei-
de / vnser Landschafft / an Eidsstat mit hand-
gebenden trewen anheischen / zusagen / gelob-
ben vnd versprechen / Wollen vnd sollen / alle
Artikel dis Vertrags / vestiglichen zu halten
vnd zuuerfolgen / Welche zusage / auch vnser
beider Erben / alleweg so offte einer nach für
beschrieben

beschriebener ordnung / zum Regiment / vnd
Landtsfürsten auffgenommen wird / thun vnd ver
wezen sollen / In massen wie hienor vermelt
ist / one arglist vnd gerede.

Dem nach vnd hierauff / sol aller Grame /
Hertwille / verdries / gebrechen / irrung / zwis
racht / widerwertigkeit vnd vnfreundschaft /
was des allen sich zwischen vns beiden / bis
auff dieses brieffs Datum / mit worten oder
taten / begeben haben / oder zwischen vns
noch ist vorhanden sein möchten / gantz vnd
gar auffgehoben / tode vnd absein.

Vnd darzu sollen von beiderseits / vnser Ke
the / Diener / Vnterthanen / Verwandten vnd
andere / niemands ausgenommen / So vns vnd
vnser Erben / von beiden teilen dieses gehab
ten vnwillens / verdacht oder verwandt sein ge
west / oder noch sein möchten / in diese Ver
tracht vnd Sühne / mit gezogen sein / die wir
beide / vnd vnser Erben hiemit gegenwertiglich
zu gnaden / sollen vnd wollen auffgenommen ha
ben.

Desselben allen / einer gegen dem andern /
noch auch vnser Kethe / Diener / Vntertha
nen / Verwandten / Freund / noch ander vnd
jedemeninglich / Nimer mehr in argem oder vn
glim nicht zu efern / zu anthen oder zu gedens
ten. Auch solchs durch jemand anders von
vnsern wegen / heimlich oder öffentlich gethan
werde /

werde/ nicht gestatten oder verhängen/ in kein
weis noch wege/ one arg vnd gewerbe.

Verschreiben vnd verpflichten vns auch
beide/ Das wir/ vnd vnser beider Erben/ sol
len noch wollen vns von diesem Vertrag/ oder
in sonderheit/ von irgent einichem/ desselben
eingelebten Artickeln odder Clausulen/ von
Geistlichen vnd Weltlichen Oberkeiten/ in oder
ausserhalb Rechts/ absolvirn noch entbin
den lassen.

Vnd ob wir hernach mals gelert/ oder be
richt würden/ Das wir diese verpflichtung vnd
Vertrag/ von Rechts wegen zu halten/ nicht
schuldig/ So wollen vnd sollen wir/ vns doch
desselben aus Fürstlichem gemüt nicht anma
men/ Besonder wir/ vnd vnser Erben/ sollen
vnd wollen/ die selben Vertragbrieff/ seins in
halts stracks halten.

Dann vor alle/ für vnd nachgesetzte Arti
ckel/ Sachen vnd Puncten/ sollen vns/ vnd
vnser Erben/ nicht schirmen/ fristen/ befrieden
entheben/ schützen/ auffhalten vnd handha
ben/ einich Bepstlich/ Kaiserlich/ Königlich
noch Fürstliche freiheit/ Gnade/ Gericht noch
Recht/ geschriebens noch vngeschriebens/
Kein Privilegium/ Appellation/ Dispensati
on/ Relaxation/ Exemption/ Restitution/ Ab
solution/ Indulta/ Statuta/ Erleubnißsen/
Ordnungen

Ordnungen/ Vergünstigungen / vnd anders/
sonneicht auff anbringen / oder aus eigenen
bewegung/ gnaden vnd willen/ gegeben sein/
oder noch hinfüro gegeben werden möchten.

Auch einiche bündnis/ satzung/ einigung
noch willkürliche auffsetzung der Fürsten/
Derm vnd Landen/ Friede/ vnfriede/ Feinde
schafft oder V�hde / sicherheit/ tröstung/ Ge-
sult/ gewonheit vnd herkommen / der Gericht
vnd Recht / Auch kein gebot/ verbot/ Inter-
dict noch Chammergericht / Hoffgericht/
Landrecht/ Burgerrecht/ Stadrecht / noch
sonst einiche ander sünde/ list/ vntrew/ sachen
vnd generde / oder einige wolthat/ Geistlicher
vnd Weltlicher Recht vnd Gericht/ die wir/
vnd vnser Erben / zu nicht haltung dis Ver-
trags/ fürwenden möchten.

Dann wir / vnd vnser Erben wollen vns/
in diesem Vertrag/ vnd auch in sonderheit auff
einen jeden für / vnd nach bemelten Artickel/
vnd meünung des allen/ vnd aller Freiheit/ ge-
wonheit / ordnung vnd Rechtens / geistlichs
vnd weltlichs / gleich ob sie hierin / alle vnter-
schiedlichen/ Namhaftig vnd eigentlich/ lan-
tensgedruckt weren/ Vnd dann auch in spe-
cie/ Nemlich / der einrede / des gewalts / bes-
trag/ hinderkommens / vnd beneficium Resti-
tutionis in integrum / Dergleichen auch / dis
N Artickels

Artickels im Recht/ der da spricht/ Gemeine
verzeihung verfahe nicht / es gehe dann ein
sonderbar vor.

Dann wir vns der gleichen/ ob wir sie mit
ausgedruckten worten / hierin vermeldet vnd
gesetzt hetten / Vnd als deren gnugsam zuvor
an vnterrichtet vnd belernet / vnd aus guter ge-
übter vorbetrachtung/ freywilliglich/ vngewis-
tigt / vnd mit keinen geuerden hindertommen/
oder beredt/ begeben vnd vertzihen haben.

Begeben vnd verzeihen vns deren / sampt
vnd sonderlich / vnd aller andern Exception/
ein vnd widerreden / auszug / behelffnissen
vnd Schutzreden/ wie die namen haben/ nichts
ausgenommen/ Als solches alles / nach orde-
nung vnd form der Recht/ auffß beständigst/
stadtelichst vnd krefftigst / geschehen kan vnd
mag.

Alle diese vorgeschrieben stück / punct
vnd Artickel/ in diesem Brieffe begriffen / ha-
ben wir/ ein ander vor vns / vnd vnser Erben/
bey vnsern Fürstlichen Wirten / Ehren/ vnd
handgebenden Trewen / an rechtgeschwornen
Midsstat / gelobt / geredt vnd zugesagt / stet/
vest/ vnd vnnuerbrächlich zu halten/ Vnd thun
das also gegenwertig/ in krafft vnd macht die-
ses Brieffes.

Wir / vnd vnser halber Erben / sollen noch
wollen auch diese Vertracht nicht articulirn /
noch die anders vnd misuerstendig auslegen
oder verstehen / Sondern / deren nach irem
schlechten / einfeltigen verstand / inhalt vnd
wörten / stracks nachsetzen / geleben vnd nach-
kommen / one einigen Behelff / Eintrag / ver-
tug / Spitzfündigkeit / Auszug / Exception /
arglist vnd generde / Wie das von Menschen
synnen erdacht vnd erklägelt ist / oder noch wer-
den möcht / treulich vnd vngewerlich.

Vnd des zu ewiger vrkund / auch gedechte-
nis der warheit / steter vnd vester haltung /
Daben wir beide / hochbenempte Fürsten /
diesen Brieff mit eigener Hand vnterscrieben /
vnd vnser beide Insigel / daran heissen hengen /
auch denselben gedreifechtiget haben / Den
wir / Hertzog Heinrich / für vns / vnd zube-
huff vnser leibs Erben einen. Vnd wir Her-
zog Wilhelm / auch für vns / vnd zube-
huff vnser Leibserben / den andern behalten. Vnd
den Dritten / gemeiner Landschafft vnser
Fürstenthumbs Braunschwig vbergeben /
vnd zustellen lassen.

Ind Wir / von Gottes gnaden Johannis /
des Closters / Königs Luttra / Sanct
Benedicts Ordens / Halberstettischen
Bisshumbs / Zeit zu Amelingsborn / Jo-
hannis

hanns zu Mariental / Johannis zu Kittern-
hausen / Cunrad zur Claus / vnd Niclas zu
Küngeln / Ehte.

Gerhart / Pater zum Reiffenberg / Cunrad
Probst zu Sanct Lorentzen / vor Scheiningen /
Cosmas / Probst zum Georgenberg.

Vnd wir / Dechant / Eltesten vnd Capla-
tel / der Stifft Sanct Blasij / vnd Sanct Eus-
aci / vor der Stadt Braunschweig / vnd des
Stiffts / Sanct Anastasij / vnd Innocentij / zu
Gandersheim.

Vnd wir / die Ehtesin / Priorin / Präbste /
vnd Jungfrawen Closter / mit Namen Sten-
derburg / vnser lieben Frawen berg / vor Helm-
stedt / Lambspring / Wolringrode / Newemard /
Franckenberg / Deningen vnd Darstet / von
wegen der Prelaten.

Vnd wir / Anthoni Edler Herr zu Warberg
Matthias Dirack / Compter zu Süppling-
burg.

Nickart von Pappenheim / der Balley zu
Sachsen / Deudsch ordens Stadthalter /
Landcompter zu Lincelen.

Burckart von Salder / zu Brette.

Deinrich von Veltem / seligen Deinrichs Son

Vnd Deinrich von Wenden / zu Widela.

Matthias von Veltem / zu Schladern.

Bilse von Bartensleue / zu Newenhaus.

Ludolf

Rudolff von Mornholt / zu Barthorff.

Dietrich von Taubenheim / zu Königsluttra.

Curt von der Schulenburg seligen / Ern Fritzen Sohn zu Dessen.

Deinrich von Veltem / Ludwigs Sohn zu Gersbushagen.

Jorg von Dannenberg / zu Vinenburg.

Jorg von Arnim / zu Lutter vnd Barenberg.

Adatz von Veltem zu Jerxsein.

Rudolff / Jobst / Deinrich vnd Adam / Oidershausen / zu Weserhoff / Erbmarschall he.

Christoff von der Schulenburg / zur Newenbrücke.

Andres von Alnesleuen / zu Calnerde.

Ludwig von Wenden / zu Voigtshalden.

Curt von Veltem / Gotschalcks seligen Sohne / von wegen sein / vnd aller von Veltem.

Günter von Bertensleue / vor sich / vnd von wegen aller der von Bertensleue zur Wolffsburg.

Jobst von Stenberg / von wegen sein / vnd seiner Brüder / Derrn Dansen seligen Sohn.

Guert von Rutenberg / vor sich / vnd aller der von Rutenberg wegen.

Demian von Oidershausen Erbmarschall / von sein vnd aller von Oidershausen wegen.

Ludwig vnd Curt Genettern / von Schwischelt Erbmarschalck / von wegen irer vnd aller andern / von Schwichelde.

Sinirt von Steinberge / zum Wissenstein.

Aschen von Neundorff / Erbschenck.

Burckhart von Kramme zu Olber von seiner
vnd aller von Kramme wegen.

Heinrich von Bulouer / von wegen der von
Bulouer zu Dbesfelt.

Aschen von Steinberge / von wegen seiner / vnd
aller von Steinberge zu Bodenburg.

Johann von der Assenburg / vor sich vnd aller
seiner Vettern / von der Assenburg wegen.

Heinrich vnd Philips von Bortfelde / von we-
gen irer vnd aller von Bortfeldt.

Anthoni vnd Ludwig von Sempleue / zu Kob-
dorff vnd Sempleuen.

Ludolff von Salder / vor sich vnd von wegen
aller von Salder.

Ulrich vnd Fritz von Wernerlingen.

Bertholdt von Godenstete / vor sich vnd aller
von Godenstete wegen.

Ernst von Weisberg / vor sich vnd von wegen
aller von Weisberg.

Renin von Oberge / vor sich vnd aller von O-
berge wegen.

Heinrich von Werder / vor sich vnd aller von
Werder wegen.

Heinrich vnd Ludolff von Walinden / vor sich
vnd aller von Walinden wegen.

Denning Kuschenblat / vor sich vnd von we-
gen seiner Brüder vnd aller Kuschenblaten.

Ludolff von Wenden zu Scheiningen / vnd Lu-
dolff

doß von Danrode / Als von wegen gemei-
ner Ritter vnd Mandschafft.

Und wir / Burgermeister vnd Rethen / der
Stedte Braunschwig / Helmstedt / Als-
tuelde / Gandersheim / Bocklem / Sches-
ningen / Seheßen / Königslutter / Holtzminde /
Oldendorff vnd Scheppensstet / von wegen
der Stedte.

Und wir alle sampt / von wegen vnd in
Namen gemeiner Landschaft / des Fürstenthums
Braunschwig. Bekennen für vns /
vnser Nachkommen vnd Meniglichen / in dies-
sem selbigen Brieff / Das wir obgeschriebem
erbliche Vertracht vnd Einung / zwisshen
Nochgedachten vnsern gnedigen Herrn / Der
Hog Heinrichen / vnd Hertzog Wilhelmen ge-
brüder zu Braunschwig / vnd Lüneburg auff-
zurichten / geraten / vnd iren beiden Fürstlichen
gnaden / derselben Erben / vns / vnd allen vn-
sern Nachkommen / solchen Vertrag / für nutz
vnd gut angesehen / den der massen zu verorde-
nen / vnterttheniglichen gebeten.

Und darumb / solche erbliche einung
vnd verstentnis / neben iren Fürstlichen gnas-
den bewilligt vnd angenommen haben / Bewil-
ligen vnd nemen die also mit an / gegenwertig /
in trafft vnd macht dis Brieffs / Bereden vnd
geloben hiemit bestendiglich / im wort der war-
heit /

heit / Das wir / auch vnser Nachkommen vnd
Erben / nach absterben hochgedachts / vnser
gnedigen Herrn / Hertzogen Heinrichs / kei-
nen andern Regirenden Fürsten / auffnehmen /
noch dem Vuldigen / geloben oder schweren
sollen noch wollen / Dann allein seiner Fürstli-
chen gnaden eltesten Sohne / vnd desselben el-
testen Sohns Sohne / vnd wem also / laut dis
Vertrags / das Regiment gebären wil / Vnd
er habe dann zuvor / vns / vnd vnsern Nach-
kommen / auff gemeinem Landtage / mit
Hand vnd Mund zugesagt / angelobt vnd ver-
sprochen / Diesen erblichen Verträge / in allen
seinen Inhaltungen / Puncten vnd Artickeln /
stracks zuuerfolgen / zuhalten.

Auch das er bestellen / verordnen / vnd
verschaffen wölle / Das nach seinem tödlichen
abgang / sein Eltester Sohn / wo der von sei-
nem Leib vor handen / oder so der keiner mehr
were / Als dann sein nechster Vetter / Von
hochgemelten / vnser gnedigen Herrn / Her-
zogen Heinrichs / Leib geborn / Oder im
Fall / die auch in leben nicht weren / dem sonst
als dann das Regiment / vermüge dis Brieffs
zustehen wird / Regirender Fürst werde.

Wir verpflichten vns auch / Das wir den
selben Eltesten Sohne / dem nach laut dis Ver-
trags / das Regiment also gebürt / vnd Niemand

manh anders / für vnsern gnedigen Herrn vnd
Landsfürsten allerweg halten / Vnd dem / in
massen wie vorstehet / Duldigen / geloben /
schweren / vnd als getrewe Vnterthanen / ge-
horsam sein sollen vnd wollen.

Vnd zu steter / mehrer vnd vester haltung /
verschreiben vns hiemit / Das wir / oder vnser
Nachkommen / oder ander von der Landschaft /
So oft sich / durch tödlichen abgang vnd fall
zutragen wird / Das hochernente beide vnser
gnedigen Herrn / vnd irer Fürsillicher gnaden
Erben / diesen vorbeschrieben Vertrag / nach
inhalt desselben vernemen werden.

Als dann / oder so oft des zu jeder zeit von
nöten sein wird / Sollen vnd wollen wir / oder
andere von wegen gemeiner Landschaft / des
fürstenthumbs Braunschwig / diese vnser
verpflichtung / vnd den gantzen Vertrag / one
allen behelff / enderung vnd einsage / auch ver-
newern / vnd die mit vnsern Insigeln bevestigen
vnd Ratificirn / alles one arglist vnd geverde.

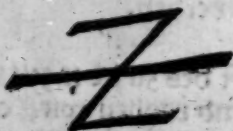
Daben das zu glaubwürdiger Bezeugnis /
Wir gnanten Prelaten / ein jeder seins Klosters
oder Convents vnd Capittels / Vnd wir von
der Ritterschafft / ein jeder sein angeborn Ade-
lich / Vnd wir die Kethe / der benenten vnser
Stedte Insigel / neben hochgemelter / vnser
gnedigen

Gnedigen Herrn Inſigel hengen laſſen / vnd
gehenget.

Vnd geſchehen nach Chriſti / vnſers
Herrn geburt / Tausent / fünffhundert / vnd
im fünff vnd dreißigſten Jar / Am Dinfſtag
nach Martini / den Sechzehenden tag No-
uembris.

D. Heinrich zu B.
vnd Lüneburg/dis
mein Hand.

Wilhelm Hertzog zu
Braunſchwig/
Manu propria.



Damſtet ſubſcrip.

Bedruckt zu Wittenberg/
durch Veit Creutzer.

Anno. M. D. XLI.

and

ers
and
tag
low

sa

p.